

Workshop 3: Peer-Arbeit als Form der Partizipation – auch im Kindes- und Erwachsenenschutz!



Diana Wider

Prof. (FH), lic. iur., dipl. Sozialarbeiterin FH

Diana Wider ist seit 21 Jahren Dozentin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Sie unterrichtet u.a. zu folgenden Themen: rechtliche und methodische Aspekte im Kinderschutz und Erwachsenenschutz, Kommunikation für Jurist*innen (schriftlich und mündlich), Umgang mit hochstrittigen Eltern, Partizipation von Kindern, Zusammenarbeit im Hilffsystem (interdisziplinär und interorganisational).



Martin Born

Peer-Berater bei der Stiftung «Pro Mente Sana»
und Inhaber egaloid concepts

Martin Born hat im Rahmen seiner Peer-Weiterbildung die „Recovery-Fundamente“ bei Pro Mente Sana besucht. Er arbeitet seit seinem Peer-Abschluss im November 2016 unter anderem als Redaktionsbegleiter für „Radio loco-motivo beider Basel“, als Peer-Berater bei der Stiftung „Pro Mente Sana“ und ist zudem in vielfältigen Projekten engagiert, zum Beispiel bietet er DJ-Kurse an, hält Referate und unterrichtet Pflegedienstleistende als Selbstvertreter. Mit seiner Firma „egaloid concepts“ setzt er sich zudem für Gleichwertigkeit ein und berät Betroffene und Angehörige.

Workshop 3

Peer-Arbeit als Form der Partizipation - auch im Kindes-/Erwachsenenschutz!

Martin Born
Peer-Berater Pro Mente Sana

Diana Wider
Dozentin Hochschule Luzern

Luzerner Tagung zum Kindes- und Erwachsenenschutz
Partizipation – aktuelle Erkenntnisse und neue Wege
7. Mai 2024



Bildquelle: <https://de.freepik.com/>

Peer-Arbeit als Verständigungs- und Übersetzungshilfe

- Peer = «gleichrangig», «auf derselben Ebene», «auf Augenhöhe»
 - > **Experte/Expertin durch Erfahrung**
- Ergänzung des Helfersystems – ermöglicht neue Zugänge
 - > **Brückenbauer-Funktion** (in beide Richtungen)
- Ich (-Wissen) > Du (-Wissen) > Wir (-Wissen)
 - > **Recovery**: Verantwortung und Selbstbestimmung zurückgewinnen
- **Mehrwert/Gewinn** für Klient/innen und Fachpersonen





martin born

Martin Born ist in der dritten Generation Maler, Turner und Betroffener. Ausserdem ist er Tontechniker und Beleuchtungsmeister. Er durchlebte sechs affektiv-schizophrene Psychosen in drei Kantonen und sieht die letzten 22 Jahre mit der Psychiatrie als eigentliche Ausbildung zu seinem heutigen Beruf als Peer (Genesungsbegleiter). Er hat die Peerqualifikation im November 2016 bei Pro Mente Sana abgeschlossen. Seine Schwerpunkte sind wahnhafte Realitäten und Suchtproblematiken. Er ist seit 2017 Redaktionsbegleiter für Radio Loco-motivo beider Basel und gründete im August 2008 egaloid concepts. Er begleitet Angehörige und Betroffene, hält Referate, schreibt Konzepte, twittert, bloggt und gibt unter anderem DJ-Workshops.

"Lieber Martin,

Für mich als betroffene Mutter warst du als Peer eine ausserst hilfreiche Brücke. Ich war total verzweifelt und konnte meinen Sohn mit Gefühlen und Worten nicht mehr erreichen. Ein Kontakt zu ihm war nicht mehr möglich, sein Verhalten war mir unheimlich ich befürchtete, dass auch meine Liebe zu ihm verloren gehen könnte. Du hast mir geholfen, indem du seine Situation gespiegelt hast und mir viele Dinge ruhig erklärt hast. Durch dich konnte ich seinen Zustand besser verstehen. Du hast dich zur Verfügung gestellt für meine Note und Ängste. Mit dir war es möglich alles zu besprechen. Du warst ein kompetenter, verständnisvoller Helfer. Du warst da und du hast beide Parteien verstanden. Die Situation hat sich unterdessen entschärft und ich habe wieder Hoffnung. Ich danke dir von Herzen für deine wertvolle Arbeit!"

Katharina

"Ein überwältigender Moment als ich dabei gesessen bin, mein Sohn aus einer langjährigen Schizophrenie, introvertiert, das erste Mal zu hören wie er über seine Ängste redete und Tipps annehmen konnte. Bei keinem Psychiater konnte ich diese Verbundenheit spüren, die vielleicht zwei Menschen verbindet die **ÄHNLICHES ERLEBT HABEN**, den selben Abgrund durchwandert haben.

Und plötzlich verändert sich alles. Du erkennst den Menschen nicht mehr wieder. Angst prägt nun dein Leben, zu verstehen was hier abgeht - kein Fachpersonal konnte mir so gut vermitteln was hier passiert. Acht Jahre schon zwischen Angst und Hoffnung ein Tages-alptraum und doch muss ich sagen die Begegnung, die Stärke, die Feinfühligkeit der betroffenen Menschen hat mir auch so viel Kraft gegeben. Ich sehe die Welt jetzt mit anderen Augen und bewundere jeden, der einen Weg mit seiner Krankheit gefunden hat.

Gedanken einer Mutter

experte aus erfahrung

krisen zusammen meistern



- begleitung
- beratung
- konzepte
- workshops
- vorträge
- essays

web: egaloid.com
mail: born@egaloid.com
fon: +41(0)76 337 75 57

HSLU

Anknüpfen an eigene Erfahrungen

- Haben Sie Erfahrung(en) mit Peer-Arbeit?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie?



HSLU

Peer-Arbeit, mögliche Themen für Diskussion

Einzelbegleitung
von Betroffenen (und ihren Angehörigen)

Beratung von Fachpersonen
(Teilnahme an Teamsitzungen,
Fallbesprechungen, Supervisionen, ...)

Beratung zu dritt
(trialogische Gespräche, z.B. Teilnahme
an Erstgespräch mit Beistandsperson)

Vision: **Pool mit Peer-Beratern,**
Festanstellungen?

(...)



**Welche Themen
möchten Sie
diskutieren?**

HSLU

Abschluss

**Was nehmen
Sie mit?**

**Was setzen
Sie um?**

**Was ist Ihre
Erkenntnis?**



HSLU



- Flyer «egaloid» (Martin Born)

- Text von Martin Stucky & Diana Wider:
«Peer-Arbeit als Form der Partizipation – auch im Kindes- /Erwachsenenschutz!»
(aus: Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz ZKE 4/2018, S. 304-310)